

Konzeption Jugendhaus Nagold Stand 02/2022

Grundgedanke des YOUZ Nagold ist ein „OPEN HOUSE“ Modell, welches ein Haus darstellt, das für alle Jugendlichen in Nagold mit unterschiedlichen Interessen offensteht. Junge Menschen, unabhängig von sozialen Status, Geschlecht sowie ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit sind hier willkommen. Der Schwerpunkt liegt hier bei den 12-23-Jährigen.

Die Angebote der offenen Jugendarbeit orientieren sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Haus soll ein niedrigschwelliges Angebot sein, um allen Jugendlichen zwanglose Entfaltungsmöglichkeiten ermöglichen. Gleichzeitig stellt es ein Lernfeld dar, welches zum Finden der eigenen Rolle und der eigenen Identität beiträgt. Der offene Betrieb im Jugendhaus stellt einen pädagogisch begleiteten Bereich für Jugendliche dar, in dem sich die Jugendlichen – im Gegensatz zur Schule oder einem Verein - ohne Ergebniszwang bewegen können. Dabei werden sie von hauptamtlichen Fachkräften begleitet, welche einen zwangslosen Freiraum organisieren, indem sie ein friedvolles und gewaltfreies Zusammenleben der einzelnen Jugendlichen und der Cliquen ermöglichen, Konflikte schlichten und die Einhaltung der aufgestellten Regeln (Hausordnung) überwachen.

Darüber hinaus steht das Haus als Ort der Hilfe und Beratung für Jugendliche zur Verfügung, indem die Mitarbeiter als langfristige vorhandene Bezugspersonen Unterstützung bei der Lebensbewältigung gewähren und Verhaltensauffälligkeiten entgegenwirken können. Wir vermitteln und kooperieren je nach Bedarf und Möglichkeit mit Schulsozialarbeit, Jugendamt, Polizei, etc...

Das YOUZ Nagold orientiert sich an den Grundprinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit

- **Prinzip der Offenheit:** die Angebote stehen allen Kindern und Jugendlichen offen; es gibt keine Zugangsbarrieren; die Angebote sind niedrigschwellig angelegt
- **Prinzip der Freiwilligkeit:** Motivation, Selbstbestimmung und das Erkennen eigener Bedürfnisse sind wesentliche Aspekte der Freiwilligkeit. Es besteht keine Verpflichtung Angebote, in jeglicher Form, anzunehmen. Jeder kann die offene Jugendarbeit auf seine Weise in Anspruch nehmen oder einfach nur da sein.
- **Prinzip der Partizipation:** Inhalte und Methoden der offenen Jugendarbeit sind durch die Besucher mitgestaltbar – sie partizipieren. Kinder und Jugendliche sind aktive Gestalter der Angebote. Partizipationserfahrungen sind wesentlicher Bestandteil politischer Bildung.
- **Lebenswelt- und Sozialraumorientierung:** Die Lebenswelt der Jugendliche wird wahrgenommen und berücksichtigt. Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen sind wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Sozialräume die für

Jugendliche relevant sind, wie zum Beispiel Institutionen, Stadtteile und Milieus werden in der Arbeit mit einbezogen.

- **Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit:** Die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen werden berücksichtigt; Gleichberechtigung wird gefördert und gefordert.

Der offene Betrieb:

Das YOUZ ist Dienstag bis Freitag geöffnet. Idealerweise sind beide Mitarbeiter anwesend, mindestens ein Mitarbeiter ist immer anwesend. Der Thekendienst wird von Jugendlichen gemacht und organisiert. Unterschiedliche Spielangebote stehen kostenlos zur Verfügung, (Billard, Kicker, Tischtennis, Playstation, Karten- und Brettspiele). Die vielen Räume des Jugendhauses stehen für alle Jugendliche die sie benötigen zur Verfügung und können je nach Bedarf und Interesse in Absprache mit den Mitarbeitern genutzt werden. Im Sommer kann der Hof als Gartencafé genutzt werden, auch Aktionen z.B. im Kleb gehören zu unseren Angeboten. Wir bieten kostengünstige Snacks, Essen und Getränke an. Sollte Zeit und Ressourcen gegeben sein, suchen die Mitarbeiter punktuell Treffs von Jugendlichen in der Stadt auf.

Ziele und die Erreichung durch welche Maßnahmen:

- OPEN HOUSE
(Raum und Ressourcen für alle Jugendliche zur Verfügung stellen, die diese in Anspruch nehmen wollen, respektvoller Umgang, gleichgestellter Umgang)
- Leben mit unterschiedlichen Nationalitäten und unterschiedlichen sozialen Gruppen lernen
(Integrationsfunktion durch gemeinsame Zeit im Jugendhaus, Ferienfreizeiten, Partys, Sportangebote)
- Für sozial benachteiligte Jugendliche Räume und Angebote zu schaffen, Erfahrung von Zugehörigkeit und Anerkennung ermöglichen
(Kostenloser Internetzugang, niedrige Preise, kostenlose Aktionen, Sport & Spielmöglichkeiten, Miteinander)
- Soziale Kompetenzen erlernen und Handlungskompetenzen durch nicht formalisierte Bildungsprozesse erweitern
(durch Thekendienst, Mittagstisch, Partizipation und das Miteinander verschiedener Besuchergruppen)
- Freizeitgestaltung
(Muckibude, Bandkeller, Freizeiten, Open House, Aktionen, Ausflüge, Berücksichtigung von Ideen und Interessenlagen der jugendlichen Besucher)
- Lebenshilfe geben
(verlässlicher Ansprechpartner im offenen Treff, Terminbegleitung,

Bewerbungsschreiben, Aufbau von Vertrauensverhältnissen und Beziehungsarbeit, Unterstützung und Motivation)

- Gewaltfreiheit (*Vermittlung von alternativen Konfliktlösungsmuster, Befolgen der Hausordnung*)
- Internationale Jugendbegegnung (*Workcamp, Austauschprogramme*)

Programmangebote:

Sportangebot mittwochs in der Stadthalle
Krafttraining in der Muckibude während unserer Öffnungszeiten
Kreativecke jede zweite Woche
Beachvolleyball
Kleine In-House Turniere, Kochduelle etc.
Gemeinsames Kochen und Essen
Schüler Mittagstisch
Konzerte - sowohl von Jugendlichen als auch Mitarbeitern organisiert
Keltenfest YOUZ Mannschaft und Kinderangebote
Bandkeller mit guter Ausstattung gegen kleine Gebühr
Mithilfe bei Jugend forscht, KSB Veranstaltungen, Groß hilft Klein, Kinderfest...
Beteiligung beim Weihnachtsmarkt mit eigenem Stand
Gartenmesse, Cultura, Grillpartys, Fußball EM / WM, Sommerfest, ...
Fußballturniere in der Stadthalle
X-Mas Konzert
Beteiligung beim Mädchenaktionstag „Mäktion“
Vermietung des Discoraumes für Partys
Kleinere Ausflüge (andere Jugendhäuser, Stuttgart, Polarion, ...)
Filmabende
Infoabende zu jugendspezifischen Themen
Politische und kulturelle Infoabende
Specials je nach Jahreszeit (Halloweenaktion, Valentinstag, Weihnachten)

Einzelfallhilfe:

Begleitung und Vermittlung in unterschiedlichen Problemlagen
Unterstützung im Übergang Schule – Beruf
Analyse der persönlichen Stärken für interessierte Jugendliche

Kooperationen:

Schulsozialarbeit mit 6 Fachkräften an 9 Nagolder Schulen
Mädchen-Jungen-Gruppe mit der Burgschule und der Zellerschule im Rahmen des Ganztageseschulangebotes
Austausch mit der Polizei zur Gewaltprävention
Kinderschutzbund – Kinderflohmarkt und Sommerferienprogramm
Treffen mit anderen Jugendhäuser und Kreisjugendring
Suchthilfe
Gemeinsame Aktionen mit dem Jugendgemeinderat

Lebenshilfe – Osterferienfreizeit und Daxburg
Gemeinsame Aktionen mit dem Internationalen Bund
Begleitung von Aktionen, die von oder für Jugendliche organisiert werden

Internationale Jugendarbeit:

Türkische Studentengruppe kommt im September
Workcamp - Internationaler Freiwilligendienst im Juli
Xenia -Italien

Freizeiten:

Pfingstfreizeit
Berlinfreizeit
Kinderfreizeit Daxburg mit Helfern aus dem Youz
Aktivwochenende
Tagesangebote in den verschiedenen Ferien

Sonderaktionen:

Betreuung vom Arbeitsstündern (Arbeitsauflagen vom Jugendgericht)
Migranten Gruppen proben im Haus am Sonntag
Aktuelle Präsenz in sozialen Medien

Personal:

Geschäftsführer 100%
Integrationsmanagerin 100%
Jugendhaus Mitarbeiter 100%
Jugendhaus Mitarbeiter 100%